

# Der sächsische Erzähler,

## Tageblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

**Amtsblatt**

der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichtes und des Stadtrates zu Bischofswerda.

erschint jeden Freitag abends für den folgenden Tag und ist vollständig der Mittwoche und Sonnabend erscheinend. Die "Beilage" bei Abholung vier Wochen 1. 20 J., bei Postlieferung ins Haus 1. 27 J., bei allen Postanstalten 1. 30 J. erschießt. Beilage. Einzelne Nummern kosten 10 J. Nummer der Postanweisung 6587.

### Versprechelle Nr. 22.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unserer Postanstalt, sowie in der Geschäftsstelle dieses Blattes angenommen. Schluß der Geschäftsstelle Abends 8 Uhr. Vierundzwanzigster Jahrgang.

Inserte, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung haben, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, gefahren und inserierte Anzeigen tags vorher, und kostet die viergespaltene: Kopfsache 12 J., die Restzeile 30 J. Geringerer Insertatenbetrag 40 J. für Wiederholung eingehender Manuskripte usw. bitte Gewähr.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbruchbesizers **Walter** in **Nieder-Mentfisch**, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, ist mit Genehmigung des königlichen Amtsgerichtes die Schlußverteilung erfolgt. Zu berücksichtigen sind 334,17 Mk. bevorrechtigte und 10 890,91 Mk. nicht bevorrechtigte Forderungen. Befriedigt sind schon 433,18 Mk. Lohnforderungen. Der verfügbare Bestand beträgt 268,52 Mk., wovon noch die Gebühren des königlichen Amtsgerichtes in Abzug zu bringen sind.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des königlichen Amtsgerichtes niedergelegt. **Bischofswerda**, am 11. April 1910. **Oskar Wagner**, Konkursverwalter.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften werden alle Personen, welche in ihrem, dem unten genannten Orte, ihre Einkommensteuer oder ihre Ergänzungssteuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber bis jetzt die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der Gemeindebehörde ihres Wohnortes zu melden.

**Nieder-Mentfisch**, den 12. April 1910.

**Der Gemeindevorstand.**

## Ortskrankenkasse Kammenau.

### General-Versammlung

**Sonntag, den 24. April, nachmittags 1/4 4 Uhr, im hiesigen Erbgericht.**

**Tagesordnung:**

1. Vortrag und Nichtigprechung der Jahresrechnung von 1909.
2. Beschlußfassung über Beitritt zum Verband der Krankenkassen im Bezirk der Amtsh. Bautzen.
3. Kassengeschäftliches.

Hierzu werden alle stimmberechtigten Kassenmitglieder, sowie deren Herren Arbeitgeber eingeladen.

**Schluß der Einzelzeichnungsliste 4 Uhr.**

**Kammenau**, den 9. April 1910.

**Der Kassenvorstand.**  
**Rudolf Kunath**, Vorsitzender.

## Ortskrankenkasse Goldbach und Umgegend.

### Die nächste General-Versammlung

**Sonntag, den 24. April d. J., nachmittags 4 Uhr, in Käthers Gasthof zu Goldbach** findet statt, wozu alle Kassenmitglieder und deren Herren Arbeitgeber nach § 49 des Kassenstatuts hierdurch eingeladen werden.

**Schluß der Präsenzliste 5 Uhr.**

**Tagesordnung:**

1. Vortrag der Jahresrechnung und Nichtigprechung.
2. Beschlußfassung über Beitritt zum Verband der Krankenkassen im Bezirk der Amtsh. Bautzen.
3. Geschäftliches.

**Großharthau**, den 13. April 1910.

**Der Kassenvorstand.**  
**E. Teich**, Vorsitzender.

### Das Neueste vom Tage.

Die sächsische Zweite Kammer verhandelte am Dienstag über die sozialdemokratische Interpellation, die Entlassung von Werkstättenarbeitern betreffend. (Siehe Landtagsbericht).

In Oshag ist heute früh 4 Uhr der erst gestern in Betrieb genommene 30 Meter hohe Wasserturm vollständig eingekürzt. (Siehe Drahtnachrichten.)

Im Berliner Baugewerbe ist mit den Bauern und Bauhilfsarbeitern noch keine Einigung erzielt worden. Die Verhandlungen sind vertagt. Aus allen Teilen Deutschlands gehen Meldungen über Arbeiterausperrungen ein. (Siehe Sonderartikel und Drahtnachrichten.)

Bei einem Automobilunfall im Grunewald

bei Berlin wurde die Frau des Rittmeisters a. D. Fahrholz getötet. (Siehe Drahtnachrichten.)

Die neuesten Meldungen aus Marseille lauten sehr ernst. Es sind ein Kürassier- und ein Dragonerregiment, sowie 500 Gendarmen nach Marseille abgefordert worden. Es kam bereits zu Zusammenstößen. (Siehe unter Frankreich und Drahtnachrichten.)

Im englischen Unterhaus interpellierte Lord Beresford den Chef der Admiralität wegen den österreichischen Schiffsbauten. (Siehe England.)

Das französische Lotsenboot „Girondale“ ist bei Kap Frijel untergegangen. Zehn Mann sind ertrunken.

In Lissabon ist bei hohem Seegang ein Fischerboot gesunken, wobei 7 Mann ertrunken.

### Blick auf die Festtage in Jerusalem.

Die jüngsten deutschen Festtage in Palästina haben wieder einmal kundgetan, welche angelegene Stellung sich das Deutschtum im nahen Orient erungen hat. Die großen Umwälzungen, die das türkische Reich in der letzten Vergangenheit durchgemacht hat, haben an dem Respekt vor deutscher Macht und deutscher Arbeit nichts geändert. Vor zwölf Jahren, als Kaiser Wilhelm II. als gefeierter Gast Abdul Samids in Jerusalem einzog, überwies ihm bekanntlich der Sultan als persönliche Ehrung den Grund und Boden nahe den heiligen Stätten, auf denen jetzt die eben eingeweihten stattlichen Gebäude der Kaiserin-Augusta-Viktoria-Stiftung und der neuen katholischen Kirche sich befinden. Inzwischen ist Abdul Samid entthront, und die Jungtürken beherrschen die Länder des Halbmondes. Aber auch sie haben